

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

8. MAI 2013

Lichtkunst-
projekt wurdeeingeweiht **S. 3**

WOCHE 19

Wie gefährlich

ist die »Euro-

Bombe«? **S. 7**

SI/AUFLAGE 32.679

Museumsbahn

fest in Rielasin-

gen-Arlen **S. 11**

GESAMTAUFLAGE 86.081

Rennstrecke in

Singens Innen-

stadt **S. 12**

in Singen-Nord mit

**S. 6**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Keine Wahl- Empfehlung

Bürgermeister Ralf Baumert will keine Empfehlung für einen der Kandidaten zur Singener OB-Wahl abgeben. Das sagte er letzten Donnerstag im Rahmen einer Sitzung eines Arbeitskreises von SPD-Kommunalpolitikern. Er sei in dieser Sache mehrmals angefragt worden, sagte Baumert. Man wolle auf eine weiterhin gute Nachbarschaft setzen, denn beide Kandidaten seien für das Amt gut geeignet, befand Baumert. Den Wählern wäre es wohl auch weniger wichtig was der Nachbarbürgermeister denkt. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen: Singen aktiv schafft Werte für die Stadt

Stadtmarketing zog starke Bilanz für 2012

Singen (of). Das Singener Stadtmarketing ist weiter gewachsen. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am Dienstagabend konnte der Präsident Dr. Gerd Springe nicht nur ein Wachstum auf nun fast 250 Mitglieder bekannt geben, sondern auch die Singener Erfolgsgeschichte als Wirtschaftsstandort neu ins Rampenlicht stellen. Denn Singen ist laut aktuellen Erhebungen einer der führenden Jobmaschinen im Land:

Rund 24.000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze stellte er den 28.000 Arbeitsverhältnissen des viel größeren Konstanz entgegen. Der Unterschied wird deutlich, wenn man die Zahlen auf 1.000 Einwohner hochrechnet. Denn Singen kommt da auf 514 Jobs, Konstanz kommt – bereinigt um den Faktor Universität und Studenten auf 396, die Nachbarstadt Radolfzell auf 369, was ungefähr dem Landesdurchschnitt entspricht. Singen ist nicht mehr Arbeiterstadt, sondern eine arbeitende Stadt



Werte hat der Singener Stadtmarketing auch mit einem Werte-Seminar für Unternehmer geschaffen, für das der Wirtschaftsseelsorger Pater Benno Kuppler (2. von links) gewonnen werden konnte.

hob Dr. Springe stolz hervor, denn der Titel Akademiestadt gehört seit fast genau einem Jahr durch die Bildungsakademie der Handwerkskammer auch noch dazu.

Viele aktuelle Themen beschäftigen die Macher von »Singen aktiv« derzeit, wie Dr. Springe in seinem Bericht darstellte.

nicht beeinträchtigt. Dazu habe am 5. März ein Workshop mit Vertretern aus der Innenstadt wie der IG Süd stattgefunden, aus dem heraus hoffentlich ein Fortschritt in sachlicher Weise erreicht werden könnte.

Aus der Singener Innenstadt kommen ja Bedenken wegen der zusätzlichen Einkaufsfläche, denen das Konzept den Boden bereiten will. Springe lobte vor allem die von OB Oliver Ehret hier praktizierte Transparenz, bei der der Handel einbezogen werde und über aktuelle Schritte informiert werde. Wünschenswert wäre für Dr. Springe hier auch eine attraktiv ausgestaltete Gastronomie.

Was die Angebote für Existenzgründer betrifft, so habe man sich für eine Weiterführung entschieden, trotz der sinkenden Nachfrage durch Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt. Geschäftsführerin Claudia Kessler konnte in ihrem Bericht von einer Vielfalt von Aktivitäten für die Mitglieder wie die Stadt Singen berichten. Denn

neben den großen Anlässen wie dem Stadtfest konnte auch mit der Aktion »Singen mit Musik«, der Eisskulpturennacht, dem Krippenpfad und den verkaufsoffenen Sonntagen auch mit den Unternehmerforen Zeichen gesetzt werden. Betriebliche Gesundheitsprävention wie auch die Suche nach den eigenen Werten in den Unternehmen gehörten dazu. »Wir haben noch viel Platz für Ihre Ideen«, betonte Claudia Kessler-Franzen.

Vieles, was wir in den letzten Jahren angestoßen haben, ist zur Erfolgsgeschichte geworden, freute sich OB Oliver Ehret in seinem Grußwort. Das Team habe sich als wichtiger Impulsgeber für die Entwicklung der Stadt bewährt.

Die Versammlung fand in den Räumen des Unternehmens »Bispo« in Singens Süden statt. Das Pharma-Unternehmen wurde aus der Takeda-Gruppe mit italienischen Eignern herausgelöst. Frau Dr. Simone Dahlmann stellte das erfolgreiche Unternehmen vor.

Kita Beuren wird aufgestockt

Singen (stm). Die Aufstockung des Kindergartens Beuren hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 7. Mai einstimmig beschlossen. Durch die 180.000 Euro teure Umbaumaßnahme entstehen im Dachgeschoss mehrere Personalräume. Das jetzige Leiterinnenzimmer wird als Schlafrum für U3-Kinder genutzt. Mit dem Umbau wurde die Sanierung der Heizungsanlage für 73.000 Euro und eine neue Wärmedämmung für 40.000 Euro beschlossen.

- Anzeige -

250 Besucher bei Wahlkampf-Auftakt

Beifall für persönliche Vorstellung von Häusler / Fragen zum Krankenhaus

Singen (of). Rund 250 Besucher zählte die Wahlkampf-Auftaktveranstaltung im Saal der Singener Gerns, bei der Kandidat Bernd Häusler am Montag um weitere Unterstützung für seinen Wahlkampf warb. Die Veranstaltung wurde von den Sprechern des Unterstützerkreises moderiert. Nach der Vorstellung erster Punkte seines Wahlprogramms, bei der Häusler vor allem auf die »Baustellen« in der Stadt einging,

unterstrich Häusler, dass Singen eine Zukunftsvision brauche um sich weiterzuentwickeln. Gegenüber dem in Arbeit befindlichen Einzelhandelsgutachten zeigte sich Häusler kritisch. Es sei fraglich, ob Singen wirklich ein Shopping-Center von ECE in riesigen Dimensionen brauche. Häusler will für die Jugend neue Angebote schaffen und gab den Start seines Facebook-Accounts bekannt. Eine Internet-Seite wol-

le er in der nächsten Woche ans Netz gehen lassen. Auch für Senioren will Häusler neue Strukturen schaffen, wenn er gewählt wird. Viele Fragen gingen ums Thema Krankenhaus-Fusion, schließlich kam ein guter Teil der Besucher dieses Abends aus den Kreisen der Fusionsgegner. Häusler bekannte sich klar zur neuen Krankenhausholding als einzigem Weg. Er kritisierte jedoch, dass der Singener Klinikkon-

zern vor sieben Jahren noch über 47 Millionen Euro Eigenkapital verfügte, bis Ende 2011 sei man bei einem Minus von 17 Millionen gewesen, so dass hier 60 Millionen Euro »verbrannt« worden seien. Die kolportierte »Ehrenwort«-Frage wurde auch gestellt. Häusler betonte, dass sich sein Verzicht auf eine OB-Kandidatur immer auf die Wahl im Jahr 2005 bezogen hatte. »Damals war ich nicht so weit«, so Häusler.

Hangdrainage vor 2016 nötig

Bohlingen (stm). Das Unwetter in der letzten Wochen hat gezeigt, dass die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen drängen. Im Verwaltungs- und Finanzausschuss mahnte Marcus König (CDU) an, dass die geplante Hangdrainage in Bohlingen nicht erst 2016 verwirklicht werden dürfe. Auch die Singener Stadtverwaltung erkennt die Dringlichkeit der Maßnahme. Aufräumarbeiten und Sofortmaßnahmen leistet der Technische Dienst.

- Anzeige -

WERBUNG MUSS TREFFEN

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

GLÜCKLICHE GEWINNER BEI DER IG SÜD

Stempelsport war für viele Besucher der Leistungsschau der IG Süd in Singen am letzten Aprilwochenende angesagt. Denn im Gewinnspiel der IG Süd, das in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT veranstaltet wurde, kam es darauf an, die meisten Standorte der Leistungsschau zu besuchen. Jetzt konnten durch gleich drei Glücksfeen die Gewinner ermittelt werden. Der Hauptpreis, ein Toyota Aygo, unter anderem vom Autohaus Bach gesponsert, geht nach Radolfzell. Mehr zur Ziehung der Gewinner auf Seite 11 dieser Ausgabe.



AUF ZUR GEWERBESCHAU IN ORSINGEN

Hinkommen. Hinfahren. Hinlaufen. Es lohnt sich, versprechen die Veranstalter der Gewerbeschau in Orsingen. Denn auf Besucher warten etwa 40 Ausstellungsbetriebe, ein buntes Rahmenprogramm, Aktionen für Kinder und einige Besonderheiten. In und um die Kirnberghalle wird am Samstag, 11. Mai, von 12 bis 18 Uhr und am Sonntag, 12. Mai, von 10 bis 18 Uhr viel geboten. Mehr dazu steht auf den Seiten 9 und 10 dieser Ausgabe. Von der »Seehäse«-Haltestelle in Nenzingen aus wird ein ein kostenloser Busshuttle-Service angeboten.

**Es geht um
IHR Bad**

Wir planen mit Ihnen
Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Vatertagsfest auf der Musikinsel

Singen (swb). Der Poppele Fanfarenzug lädt zwei Tage auf die Musikinsel ein. Seit nunmehr 21 Jahren veranstaltet der Poppele Fanfarenzug sein schon in Singen zur Tradition gewordenes Vatertagsfest. Dieses Jahr schon zum 16. Mal davon auf der Musikinsel. Ausschankbeginn ist am Mittwoch, 8. Mai, um 19 Uhr. Befreundete Fanfarenzüge werden die Gäste unterhalten. Mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken wollen die Mitglieder des Fanfarenzuges alle verwöhnen. Am Mittwochabend wird es auch einen Barbetrieb geben. Seit über zehn Jahren spielen auch dieses Jahr am Donnerstag, 9. Mai, ab 11 Uhr »Die Aussteiger« aus Gottmadingen zum Frühschoppen, bevor es dann am Nachmittag eine Kaffee- und Kuchenbar gibt. Ab 16.30 Uhr spielt »The Voice« auf der Bühne. Damals wie heute möchte der Poppele Fanfarenzug seine Verbundenheit mit den Singener Bürgern unter Beweis stellen. Für das Vatertagsfest auf der Musikinsel erhoffen sich die Männer der Trommeln und Fanfaren ein gemütliches Fest mit großer Resonanz.

Südwestbank hat neuen Leiter

Singen (stm). Thorsten Räßle hat zum 1. Mai die Leitung der Südwestbank übernommen. Der 30-jährige Diplom-Betriebswirt hat sich als Firmenkundenbetreuer einen Namen gemacht. Räßles Vorgänger, Heinz-Peter Frech wird im Team Vermögenskundenbetreuer. Die Südwestbank bekam 2012 zum zweiten Mal von Focus-Money mit dem Prädikat »Beste Bank in Singen«.



Dr. Volker Lungershausen und Heike Leuenberger (beide Collegium Musicum Singen), Jürgen Napel (Heimleiter St.Peter und Paul), Peter Klipfel (Vorstand Madrigalchor Alu Singen), Hartmut Kasper (Chorleiter) und Dorothea Wehinger (Vorstand Madrigalchor Alu Singen) bei der Spendenübergabe.

Musiker spenden für Peter und Paul

Singen (swb). Die Besucher des Haydn-Konzertes »Die letzten sieben Worte Jesu am Kreuze« in der Herz-Jesu-Kirche am 10. März, bei dem der Madrigalchor Alu Singen und das Collegium Musicum gemeinsam musizierten, haben großzügig für das Singener Kinderheim gespendet. Heimleiter Jürgen Napel, nahm nun die Spende in Höhe von 1500 Euro in Empfang: »Ein Haus wie das unsere braucht eine solche Unterstützung durch

Freunde«. Die Spendengelder werden für Ausflüge, Spielgeräte und andere Extras eingesetzt, für die Entgelte schon lange nicht mehr ausreichen. Der Madrigalchor Alu Singen hat inzwischen die Probenarbeit für das nächste Konzert in der Herz-Jesu-Kirche begonnen. Aufgeführt wird am 6. April 2014 die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Weitere Informationen gibt es auch unter: www.mca-singen.de.

Tag der offenen Herzen

Bohlingen (swb). Am Samstag, 11. Mai, von 13 bis 21 Uhr ist es soweit. Die Kunstwerkstatt »Ammiel« in Bohlingen, Hinter Hof 2, öffnet ihre Pforten für einen »Tag der offenen Tür«. Es sollte auch heißen »Tag der offenen Herzen«, denn darum geht es der Künstlerin Katja Vosseler. Ihre Kunst dreht sich überwiegend um das Herz.

In ihrer Werkstatt bietet sie unter anderem Kurse für christlich-meditatives Malen an. An diesem Tag werden auch Künstler aus dem süddeutschen Raum ihre Werke zeigen. Musikalisch eingerahmt wird der Tag von Peter Eilgmann mit Stücken aus seinem Album »Deine Liebe trägt«. Mehr unter www.ammiel.de.

Neue Bilder im Sräga-Haus

Singen (swb). Erneut gibt es wieder ein Projekt des Emil-Sräga-Hauses mit der Singener Johann-Peter-Hebel Schule: Zu einer Vernissage lädt das Singener AWO Pflegeheim Emil-Sräga-Haus am 8. Mai von 15 bis 16:30 Uhr in seinen Pavillon im Innenhof ein. Eröffnet wird eine Ausstellung von Bildern, die bei der Aufnahme einer CD und eines Videofilms des Spontichor der Radolfzeller AWO-Seniorenwohnanlage mit Schülern der Johann-Peter-Hebel-Schule und der Hohen-twiel-Gewerbe-Schule (beide aus Singen) im vergangenen Jahr entstanden sind. Die Kooperation war unter dem Motto des Europäischen Jahres 2012 »Für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen« zustande gekommen. Für musikalische Untermalung sorgt dabei die Johann-Peter-Hebel-Schule. Ziel der Kooperation des Pflegeheims mit der Schule ist es, Kontakte zwischen Jung und Alt zu schaffen und gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen. Die Ausstellungsstücke werden ab dem 8. Mai für mehrere Wochen im Pavillon des Emil-Sräga-Hauses zu besichtigen sein.

Aachbad öffnet am 9. Mai

Singen (swb). Die Aachbad-Saison startet ab Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 9. Mai, um 9 Uhr. Mit der Saisonkarte des Aachbads kann man auch wieder das Naturbad Aachtal in Rielsingen-Worblingen besuchen. Die Wochen-Gästekarte für beide Bäder wird es nach einem Jahr Pilotphase wegen mangelnder Nachfrage nicht mehr geben.

Bildungs-Bündnis Dentsply und »Wöhler« kooperieren

Singen (ly). Eine Bildungspartnerschaft wurde zwischen dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium, vertreten durch Schulleiter Horst Scheu und der Firma »De-Trey Dentsply«, vertreten durch Jochen Häuptle durch die Übergabe einer Urkunde besiegelt. Dies mit dem Ziel den Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Auszubildenden und Lehrkräften zu fördern. Denn Betrieb und Schule sind zwei verschiedene Systeme. Zusätzlich soll es Schülerinnen und Schüler besser auf die Berufsentscheidung sowie die Ausbildung vorbereiten. Es zeigt den interessierten Schülern Möglichkeiten der Ausbildung und deren Perspektiven. Die Bildungspartner-

schaft wird zusätzlich gefördert durch die IHK Hochrhein-Bodensee, die das Interesse der Wirtschaft in der Region vertritt und sich dafür einsetzt, dass Schulabgänger über die erforderlichen Qualifikationen verfügen. Für Romina Lucciola (IHK) zeigt sich, dass bei der Berufsorientierung der Sprung in die Wirtschaft danach leichter ist. Der Informationsaustausch zwischen den kooperierenden Partnern Friedrich-Wöhler-Gymnasium und dem Dentalunternehmen Dentsply erfolgt mindestens einmal jährlich über die Lerninhalte, geplante Projekte und schulische Veranstaltungen, die im engen Zusammenhang mit Beruf und Arbeitswelt stehen.



Eine feierliche Urkundenübergabe durch Vertreter der IHK, des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums und der Firma Dentsply besiegelt die Bildungspartnerschaft.

Karosserie & Lack
Hanna
letzner
Steiltingen · 07738 5090
Wenn's einfach gut werden muss.

Eiscafé Portofino
pizzeria
Eis, Kaffee und Kuchen,
Cocktails, Pizza und Lasagne
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Gärtnerei Kreisel
Roseneggstr. 28 Hilzingen beim Friedhof
Telefon 077 31/6 41 81 Fax 0771/18 15 55

**Wir feiern nicht nur unsere Mütter
Wir feiern auch unser 50-jähriges
Betriebsjubiläum**

50. Muttertag

Samstag, 11. 05. 2013, 8 – 13 Uhr
Sonntag, 12. 05. 2013, 9 – 12 Uhr

**Wir freuen uns auf Sie
Ihr Kreisel-Team**

Mauch
grün erleben

Unsere Beilage erhalten Sie mit dieser Wochenblatt-Ausgabe!

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenlyoner / -fleischkäse / -wienerle / -aufschnitt mager, aus eigener Herstellung – 100 % Geflügel garantiert 100 g	1,00
Debreziner feurig gewürzt zum kalt essen und heiß machen 100 g	1,00
Fleischsalat Metzger-Art hochwertige Zusammenstellung, 125 g = 0,90 / 250 g = 1,80 100 g	0,72
Gourmetschinken mager, aus der Oberschale, in den Geschmacksrichtungen Spargel / Rosmarin / Amaretto 100 g	1,80
Rinderhüfte als Steak oder Braten ein Genuss – gerne auch mariniert 100 g	2,00
Schweineschnitzel mager, gerne auch paniert 100 g	0,95
Putenschnitzel / -steak / -spieß mager, auch als Geschnetzeltes 100 g	1,08
Maultaschen hausgemacht nach schwäbischer Art mit Spinat / Kalbsbrät / Hackfleisch 100 g	0,90

Handwerkstradition seit 1907

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

AD A

Nur gültig vom 08. bis 14. Mai 2013

Radikal Reduziert!

Sonderaktion	SB-Mode Markt Konstanz Macairestraße 3	Sonderaktion
Jede Jeans-Weste nur 4.95 €		
%	SB-Mode Markt Singen Scheffelstraße 13	%
Nur gültig vom 08.05. bis 14.05.2013		

Nur gültig vom 08. bis 14. Mai 2013

Tanzcafé für Demenzkranke

Singen (swb). Tanzen ist leben.

Wer tanzen kann, erfährt Lebensqualität und Freude. Mit diesem Gedanken startet ein öffentliches Tanzcafé für Demenzkranke und ihre Tanzpartner im Servicehaus Sonnenhalde. »Die Diagnose Demenz führt bei den meisten Menschen dazu, dass sie sich aus dem gesellschaftlichen Leben zurückziehen, weil sie sich selber nicht mehr als vollwertiges Mitglied sehen«, weiß Gabriele Glocker aus ihrer praktischen Erfahrung als Leiterin der Beratungsstelle ALFA Alten- und Familienservice, die zusammen mit der AWO und der Johanniter den Tanznachmittag organisiert.

Durch das Tanzcafé werden gerade bei Demenzkranken frühere Erinnerungen wach, sie können wieder ein Stück weit am sozialen Leben teilnehmen, erklärt Ruth Schwarz von der Tagespflege in der Sonnenhalde. Und auch die pflegenden Angehörigen und Tanzpartner können sich im Tanzcafé entspannen. Unterstützt werden die Tanzenden von Uschi Sippert, die erfahren ist im Tanz mit demenzkranken Menschen.

Das Tanzcafé öffnet immer am letzten Montag eines Monats von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Café Klatsch im Pflegeheim Sonnenhalde in der Schaffhauser Straße 9. Bei Bedarf kann für die Besucher ein Sammeltaxi organisiert werden. Mehr Informationen gibt es unter 07731/835050.

Singen (of). Mit etwas Verspätung, durch den langen Winter und auch eine »Verzierung« durch rechte Parolen, konnte am Vorabend des 1. Mai nun die neue Lichtinstallation an der Bahnüberführung der Rielasinger Straße mit einem kleinen Festakt formell eingeweiht werden. OB Oliver Ehret konnte dabei auch Graffiti-Künstler Sacha Diener begrüßen, der in Kooperation mit dem ebenfalls anwesenden Obermeister der Malerinnung, Rainer Kenzler, zusammen mit weiteren Lehrlingen des Malerhandwerks hier für einen ganz neuen Schmuck der bislang eher finsternen Fußgängerunterführung gesorgt hatte. Szenen aus der Geschichte der Stadt wie der ganzen Menschheit und Hand-



werk wie Technik sorgen hier für ein ganz besonderes Erlebnis. Der OB lobte besonders die gute Zusammenarbeit zwischen den jungen Auszubildenden und dem Graffiti-Künstler aus Winterthur, der in Begleitung



Im Beisein von Graffiti-Künstler Sacha Diener (links) wurde jetzt die neu gestaltete Fußgängerunterführung an der Rielasinger Straße eingeweiht. swb-Bild: of

seiner Eltern gekommen war. Das Projekt solle nun auch noch in Richtung Bahnhofstraße fortgesetzt werden, ist sein

neue Kunstwerk zu »verzieren«. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen allerdings, dass solche künstlerisch gestaltete Flächen tatsächlich in Ruhe gelassen werden.

Die Lichtinstallation, bei der die Stadt Singen von der Stiftung »Lebendige Stadt« den Zuschlag für 2012 erhalten hatte und dafür eine Förderung von 25.000 Euro bekam, geht jeweils in der Abenddämmerung in Betrieb und ist mit energiesparenden Lampen der neuesten Generation ausgestattet. Im Bereich der Fußgängerunterführung gibt es für die Passanten durch mehrfarbige Strahler ganz besondere Schatteneffekte. Projektpartner der Stiftung ist neben der Bahn auch der Elektronikkonzern Philips und die Handwerkskammer.

Wunsch, denn auch dort könnte das Stadtbild eine Auffrischung vertragen. Alle Beteiligten hoffen nun auch auf den Respekt anderer Sprayer, denn wie berichtet, waren schon rechte Kräfte am Werk, um das

Wahlkampf in den Stadtteilen

Singen (swb). OB-Kandidat Bernd Häusler startet am Freitag, 10. Mai, um 18.30 Uhr in Beuren an der Aach seine Ortsbegehungen durch die Singener Ortsteile. Treffpunkt ist am Rathaus, der Abschluss ist gegen 20 Uhr im Gasthaus Adler geplant. Die zweite Etappe der Ortsbegehungs-Tour von OB-Kandidat Bernd Häusler findet am Dienstag, 14. Mai, um 18.30 Uhr in Bohlingen statt. Treffpunkt ist am Rathaus. Anschließend an den Rundgang wird gegen 20 Uhr ins Restaurant »Zappa« zum Gespräch eingeladen.



► FÖRDERUNG

Die Sparkassen-Stiftung fördert das Theaterprojekt »In den Wiesen der Aach« von Gerd Zahner (Mitte) mit 9.000 Euro, OB und Sparkassen-Verwaltungsratsvorsitzender Oliver Ehret gab dies zur Vorpremiere am Freitag im Café Hanser bekannt. Mehr zum Stück im Innenteil.



► FLOHMARKT

Eine sehr gute Resonanz fand der inzwischen 30. Jugendflohmarkt des Stadtjugendring in der Singener Innenstadt am Samstag. Das fast noch herbstliche aber trockene Wetter sorgte für ein Rekord-Angebot der Anbieter, die ihre Stände entlang der ganzen Fußgängerzone bis in manche Nebenstraße hinein platzierten. Und auch die Besucherzahl war rekordverdächtig. International war das Angebot an den zahlreichen Verpflegungsständen, die deutlich machten, auf wie vielen Schultern das Engagement für diesen Flohmarkt verteilt ist.

Gedenken an Theresienkapelle

Singen (swb). In der Theresienkapelle (Fittingstraße 4) in Singen findet ein ökumenischer Gottesdienst zum historischen Datum am Mittwoch, 8. Mai, um 19 Uhr, am Gedenktag zum Ende des 2. Weltkrieges und zum Abschluss der Restaurierung der Kapellenfenster statt. Die Segnung der Fenster wird von Pfarrer Dr. Jörg Lichtenberg, Pfarrer »Mimmo« Fasciano sowie Helga Kaul vorgenommen. Im Anschluss findet ein Bild-Vortrag »Das Ende des Krieges in Singen« von Stadtarchivarin Reinhild Kappes in der Kapelle statt. Veranstalter ist der Förderverein Theresienkapelle Singen.

Auf dem Platz an der Fittingstraße, wo sie heute steht, wurde während des 2. Weltkrieges ein Baracken-Lager errichtet, in dem insgesamt 1300 Zwangsarbeiter, vorwiegend aus Osteuropa, untergebracht wurden, die in den Singener Firmen arbeiten mussten. Nach dem Krieg und dem »Abzug« der Zwangsarbeiter dienten die »Behausungen« auf dem Gelände als ein Kriegsgefangenen-Lager (deutsche Kriegsgefangene) unter französischer Kommandantur (Capitaine de Ligny). Die deutschen Kriegsgefangenen haben damals auf Initiative dieses Kommandan-

ten, der ein humanes »Regiment« führte, eine Kapelle errichten dürfen, die auch 1947 als Gotteshaus von dem Freiburger Bischof geweiht wurde. Seit 1958 wird die Kapelle von den italienischen katholischen Christen als »ihre Kirche« genutzt. Es finden dort regelmäßig Gottesdienste statt. Diese haben auch für allerlei Instandsetzungen gesorgt. Die Kapelle ist seit 1990 als Denkmal aus heimatgeschichtlichem Grund anerkannt. Die Firma Georg Fischer, auf deren Grund die Kapelle früher stand, hat das Grundstück und damit die Kapelle 1997 der Stadt Singen geschenkt.

Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, die Kapelle zu erhalten und vor allem die Erinnerung an die Geschichte der Lager und Kapelle und das vorbildliche, tolerante Wirken des französischen Kommandanten de Ligny wach zu halten. Die Stadt unterstützt den Verein durch die Durchführung verschiedener baulicher Erhaltungsmaßnahmen. Mit Hilfe von privaten Spenden ist es gelungen, einen Großteil der Fenster wieder zu restaurieren. Der Singener Hobby-Historiker Wilhelm Waibel hat darüber das Buch »Schatten am Hohentwiel« geschrieben.

Sparkassen-Finanzgruppe

Unser Angebot:
eff. 4,96 %* p.a.

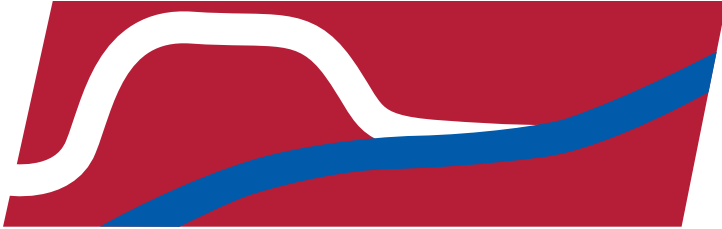
Einfach und schnell:
der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

Sparkasse Singen-Radolfzell

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

* Sollzinssatz 4,85 % p.a., 48 Monatsraten, Nettodarlehensbeträge von 2.500 EUR bis 50.000 EUR, bonitätsabhängig, Angebot freibleibend. Beispiel: Darlehensbetrag 8.000 EUR, 48 Monate Laufzeit, 4,96 % p.a. effektiver Jahreszins, gebundener Sollzinssatz von 4,85 % p.a., mtl. Rate 183,62 EUR. Die Angaben entsprechen dem 2/3 Beispiel gemäß § 6a PAngVO. Stand: 26.04.2013



Kooperation bewährt

Reit- und Fahrverein wählte neu

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Mitglieder des Reit- und Fahrvereins Rielasingen-Worblingen wurden dieses Jahr in das Gasthaus »Gems« in Arlen eingeladen. Auf der Tagesordnung standen die Berichte der Ressortleiter/-innen und die Neuwahl der gesamten Vorstandschaft.

In seinem Bericht ging der Vorsitzende Georg Ehinger insbesondere auf die Bedeutung des Reitturniers für den Verein ein. Des Weiteren hob er die Kooperation mit dem Reitverein Bohlungen beim Patrouillenritt hervor und lobte die gute Zusammenarbeit. Nach einem Ausblick auf die laufenden Vorbereitungen zum diesjährigen Turnier am 8. und 9. Juni bedankte er sich bei den Mitgliedern und Freunden für ihren Einsatz.

Anschließend stellten die Ressortleiter/-innen ihre Berichte vor. Ulrike Neidhart erläuterte

die finanzielle Situation, die durch den Ertrag des Reitturniers als positiv dargestellt werden konnte. Christina Röderer stellte die Jugendarbeit vor, die durch die Voltigiergruppe eine wichtige Verstärkung erfuhr und Cornelia Auer berichtete über die Aktivitäten der Jagdhornbläsergruppe. Sportwartin Anja Ehinger berichtete über die abgelegten Reit- und Motivationszeichen und Lehrgänge im letzten Jahr. Nach der Entlastung der gesamten Vorstandschaft führte Rudi Caserotto die Neuwahl durch. Die neue Vorstandschaft ist die alte und setzt sich folgendermaßen zusammen: 1. Vorsitzender Georg Ehinger, 2. Vorsitzende Nathalie Degrell, Schriftführerin Carmen Ehinger, Kassiererin Ulrike Neidhart, Sportwartin Anja Ehinger, Haltenwarte Hermann Denzel und Hermann Auer sowie Jugendwartin Christina Röderer.

Auf in die Ferien

Anmeldungen schon möglich

Rielasingen-Worblingen (swb). Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche ist fertig und die Anmeldung kann beginnen. In diesem Jahr stehen 72 Angebote und weitere drei Sonderveranstaltungen zur Wahl. Neu dabei ist zum Beispiel die Fahrt zur Saisoneroöffnung des SC Freiburg, eine Aktiv-und-Spaß-Woche im Jugendtreff JUCA 60 oder der Ausflug ins Ravensburger Spiel-land. Interessant sind die Höhlenexpedition bei der Aachquelle und der Ausflug nach Haslach ins historische Bergwerk. Die Programmhefte sind verteilt worden und liegen auch im Rathaus, in Geschäften und im Jugendtreff JUCA 60 aus. Das Programmheft kann

auch unter www.rielsingen-worblingen.de -> Tourismus -> Sommerferienprogramm heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 10. Juni. Wird es mehr Anmeldungen als Plätze geben, entscheidet über eine spezielle Software das Los. Ausgelost wird erst nach Anmeldeschluss. Vom 2. Juli bis 4. Juli erfährt man im JUCA 60, Hegastr. 60, bei welchen Programmpunkten man angemeldet ist. Wer den Sozialpass besitzt, bekommt 80 Prozent der Kosten erstattet. Bei Fragen steht Monika de Sombre gerne zur Verfügung: 07731/ 9321-52 oder desombre@rielsingen-worblingen.de.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

MUSIKVEREIN
Zu einem Kirchenkonzert lädt der Musikverein Rielasingen-Arlen am Pfingstsonntag, 19.5., um 19 Uhr in die Kirche St. Stefan in Arlen ein.

SÄNGERVEREIN
Das Frühjahrskonzert des Sängervereins Roseneegg findet am Sa., 11.5., 20 Uhr, im Kulturpunkt Arlen (Gems) statt. Der Gastchor, Männerchor Ramsen/Buch, wird das interessante Programm ergänzen.

SINGEN

DRK
Folgende Kurse werden ange-

boten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6, Singen.

Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula.

Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr

»Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsorthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit« für Sie und Ihn, Uhlandsorthalle.

Jeden Freitag: 13.45 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebel-schule; 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29.

LEBENSHILFE
Zur Mitgliederversammlung lädt die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Singen-Hegau alle Freunde und Förderer des Vereins am Do., 16.5., um 18 Uhr ins Haus

der Lebenshilfe, Singen, Mühlenstr. 19 ein.

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächste Zusammenkunft ist am Do., 16.5., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Untergeschoss, Leimdölle 1 in Singen. Thema: »Fotos aus neuester Produktion«; Thema für alle. Gäste willkommen.

SCHWARZWALDVEREIN
Zum Aussichtsturm Hohenbodman und Maria im Stein (RV) wandert der Schwarzwaldverein am So., 12.5., (Owingen-Hohenbodman- Turm-Aachtobel-Maria im Stein-Lippertsreute), ca. 3,5 Std.; Treffpunkt: 8.40 Uhr (A 9.02) Bahnhof Singen; Führung: Hans Maier, Telefon 07731/49009.

KURZ & BÜNDIG!

Bildungswerk Seelsorgeeinheit Aachtal: Eine Kräuterwanderung findet am Di., 14.5., ab 16.30 Uhr statt, Dauer: ca. 2 Std., anschl. wird Feines aus der Wiesenküche geboten. Anmeldung bei Elvira Ett, Tel. 07731/28641.

AWO-Clubprogramm: 9.5.-15.5.2013: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., Club geschlossen - Christi Himmelfahrt; Fr., 10-12 Uhr Frühstücksclub; Mo., 10.30-13 Uhr gemeinsames Kochen; Di., 13-14 Uhr Gedächtnistraining/kognitives Training, 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; Mi., 14-17 Uhr Spaziergang beim Kreuzlinger Seepark (Start: 13.30 Uhr, Ausweis mitbringen). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 078731/9580-44.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: Erste Hilfe am Kind montags, 19.30-22 Uhr für Eltern, Großeltern, Tagesmütter, ErzieherInnen u. Betreuer. Nächster Termin: Mo., 13.5. Weitere Infos u. Anmeldung bei Erich Scheu, Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/99830, E-Mail: scheu@juh-singen.de.

Veranstaltungen Kath. Bildungswerk: »Literatur-Gesprächskreis auf der Gänseweide« - nicht nur für Senioren - »Das Labyrinth der Wörter« (verfilmt mit Gerard Depardieu) Gesprächsleitung: Fr. Dr. Inga Pohlmann (Tel. 07731/51879) immer jeden 2. Montag im Monat (außer Schulferien) v. 17-18.30 Uhr im Gemeinschaftsraum von Haus Liebenfels, Seniorenwohnanlage Gänseweide 11, Rielasingen. Einstieg jederzeit möglich. Nächster Termin: 13.5.13.

»Literatur-Gesprächskreis« Thema: Roman »Paarbildung« von Urs Faes, Di., 14.5., 17.30-19 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Glockengasse, Worblingen. Anmeldung: Fr. Dr. Inga Pohlmann, Tel. 07731/51879.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste
09.05./11.05./12.05.2013.: »Überlingen a.R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Do., Christi Himmelfahrt, 10.30 Uhr Gottesdienst am Konzertsegel, bei schlechtem Wetter in der Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: Do., Christi Himmelfahrt, 10

Uhr Einladung in die Lutherkirche, So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst. **Lutherkirche:** Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Open-Air-Gottesdienst m. Posaunenchor auf der Terrasse des Gemeindezentrums, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe. **Ev. Südstadtgemeinde:** Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Gottesdienst in der Bergkirche Büsingen, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. mit Besuch aus Kamerun in der Pauluskirche und Kindergottesdienst. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: **Ev. Johannes-gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst.

09.05./11.05. /12.05.2013:
»Singen«: **Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas:** Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Festl. Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee, So., 20 Uhr Oase-Gottesdienst, St. Elisabeth: Do., Christi Himmelfahrt, 9 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** So., 10 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Do., Christi Himmelfahrt, 10 Uhr Eucharistiefeier, Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

Katholische Kirchen: Gottesdienste

**FLIESEN-BÁZLIK**
E-Mail: bazliklaszlo@gmail.com

- Handy: +49-176-314-167-06**
- Fax: 077 31/749 99 20**
- Fliesen, Platten, Mosaikarbeiten
 - Natursteinarbeiten
 - Betonwerksteinarbeiten
 - Terrassenarbeiten
 - Elektroanlagen
- Einbau von Fenstern und Fensterbänken
 - Reparaturaufträge
 - Laminat
 - Verputz und Mauerarbeiten
 - Trockenbau

Alles rund ums Bad aus einer Hand



78239 Rielasingen-Worblingen Hörstraße 57

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren) oder rüstige Rentner

für das WOCHENBLATT am Mittwoch in

- Rielasingen-Worblingen

- Diessenhofen

- Thayngen

Bitte informieren Sie sich !

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter:

E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net

Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

**Mein MARKTPLATZ**
DIE ZEITUNG FÜR
SINGEN SÜD, BOHLINGEN, ÜBERLINGEN A. R., RIELASINGEN, WORBLINGEN, ARLEN, RAMSEN
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGROSSE
SINGEN SÜD
0,85 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
14.551 Exemplare
Preisbeispiel:
42.50€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

WOCHENBLATT

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause



Musik erfüllt die Welt

Rielasingen-Worblingen (swb). Die Sänger des Sängervereins Rosenegg Rielasingen bereiten sich mit viel Leidenschaft auf ihr kommendes Frühjahrskonzert vor. Sie würden sich über viele Zuhörer am Samstag, 11. Mai, 20 Uhr, im Kulturpunkt Arlen (Gems) freuen. Das Motto heißt »Musik erfüllt die Welt« und die Bevölkerung darf gespannt sein, was unter der Leitung von Dirigent Eberhard Graf zu hören sein wird. Neben den drei Rosenegg-Chören (Frauen/Gemischter/Männer-Chor) wird als weiterer Leckerbissen der Männerchor Ramsen-Buch mitwirken. Christa Gommel unterstützt die Chöre am Klavier. Eintrittskarten sind bei den Vorverkaufsstellen Toto Lotto Blender in Rielasingen, bei Schreibwaren Scheffler in Arlen, der Bäckerei Schlegel in Worblingen oder an der Abendkasse zu bekommen.

Ausstellung »Herzzeitlos«

Singen (stm). Die Ausstellung des freien Kunstprojekts der Generationen »Herzzeitlos« wird am 11. Mai um 14 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Singen von Bürgermeister Bernd Häusler eröffnet. Die Werke entstanden in einem künstlerischen Austausch zwischen Bewohnern der Pflegeheime Sonnenhalde und Schülern vom Museumclub des Kunstmuseums Singen. Die hundert Beteiligten des Projekts schufen in den letzten zehn Monaten Bilder als auch Fotos. Als Wanderausstellung werden die Werke vom 11. Mai bis zum 23. Mai in der Zeit von 8 - 17 Uhr zu sehen sein.

SC Rot-Weiss ist Meister

Singen (swb). Der SC Rot Weiss Singen um Spielertrainer Markus Plachetka konnte sich am vergangenen Sonntag mit 7:2 gegen den drittplatzierten FC Böhringen durchsetzen und sicherte sich damit vier Spieltage vor Rundenschluss die Meisterschaft in der Kreisliga C Staffel 1. Damit spielt der neugegründete Verein ab der kommenden Runde in der Kreisliga B.

Musikalischer Blütenreigen

Singen (swb). Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zu einem musikalischen Blütenreigen zum Muttertag mit Eleonore Trennert-Schmidt auf Freitag, 10. Mai, ins Kardinal-Bea-Haus.

Rielasingen-Worblingen (swb). Der große Festtag der Konfirmanden der Ev. Johannesgemeinde wurde am 5. Mai in der katholischen Kirche St. Stephan in Arlen gefeiert. Schon seit vielen Jahren sind sie dort in ökumenischer Verbundenheit mit den Konfirmationsgottesdiensten zu Gast. Der Festgottesdienst stand unter dem Motto »Eingeladen zu Gottes Fest« und wurde mit dem Einzug der Konfirmanden mit ihren brennenden Kerzen eröffnet. Die von den Konfirmanden selbst dekorierten Kerzen wurden auf dem Altar abgestellt und vertieften die festliche Atmosphäre. Pfarrer Joachim von Mitzlaff hielt die Predigt nach Lukas 14,16-24, indem er die darin geschilderte Geschichte von

Alle eingeladen zu Gottes Fest

Festliche Konfirmation der Johannesgemeinde Rielasingen in Arlen



In der Kirche St. Stephan in Arlen feierten die Jugendlichen der Johannesgemeinde am Sonntag ihre Konfirmation in einem bewegenden Gottesdienst.

swb-Bild: Martin Werner

dem großen Fest, zu dem ein reicher Mann eingeladen hatte, in viele Einzelheiten eindrücklich ausschmückte. In den Gedanken des Dieners Ruben, der die Einladungen seines Herrn überbrachte und von den Absagen der Geladenen schockiert war, wurde die Aussage des

Gleichnisses deutlich: Gott lädt uns zu seinem großen Fest ein, aber wir müssen die Einladung auch annehmen. Dazu müssen wir uns nicht fein machen, sondern wir dürfen kommen, wie wir sind. Bei der Einsegnung traten auch die Paten der Konfirmanden

mit zum Altar und bezeugten so, dass sie auch weiterhin zu den Jugendlichen stehen wollen, die sie seit der Taufe begleiten. Die Älteste, Frau Zierenberg-Grimm, begrüßte die Konfirmanden als Mitglieder in der Gemeinde mit allen Rechten und Pflichten und ermunterte sie, auch weiterhin am Gemeindeleben teilzuhaben und mitzuwirken, den »Niemand lebt für sich allein«. Die Konfirmanden sangen mit Unterstützung der Band der Freien Evangelischen Gemeinde Singen ihre Lieblingslieder »You are My Hiding Place« und »One Way, Jesus«. Mit »Vertraut den neuen Wegen« und dem Auszug der Konfirmanden endete der lebendige und feierliche Gottesdienst.

Pfingsten im Jugendtreff

Rielasingen-Worblingen (swb). Der Schulsozialarbeiter der Grundschulen, Mario Maué, und die Jugendreferentin Catia Di Fiore bieten in den Pfingstferien am Mittwoch, 22. Mai, und Donnerstag, 23. Mai, jeweils von 9 bis ca. 15 Uhr »Bärlauch-Pesto selbst machen« für Kinder ab acht Jahren an. Um 9 Uhr ist Treffpunkt am Jugendtreff JUCA 60, um sich gemeinsam auf die Suche nach Bärlauch zu begeben. Nach erfolgreicher Suche bereiten wir gemeinsam an der Grillstelle auf dem Oberholz das Pesto vor und kochen über offenem Feuer Spaghettis dazu. Sollte es keinen Bärlauch geben, wird es eine Tomatensauce zu den Nudeln geben. Bei schlechtem Wetter gibt es ein Ausweichprogramm im JUCA 60. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung bis zum 17. Mai bei Catia Di Fiore unter der Nummer 07731/ 790697 oder bei Mario Maué unter 0160/97885143.

Neidharts Garten öffnet

Ramsen (swb). Von Donnerstag, 9. Mai, 10 Uhr, bis Sonntag, 12. Mai, 16 Uhr, wird zur Gartenbesichtigung bei Josef P. Neidhart in Ramsen (Mühlthal 152) eingeladen. Idyllisch liegt der großzügige 7000 Quadratmeter große Garten mit Park- und Obstwiesencharakter am Ufer der Biber. Begrüßt wird man durch zwei kunstvolle Gartentore, geschaffen vom Schweizer Künstler Silvio Mattioli. Die Heimatvereinigung Ramsen hat in diesem Garten, in einer ehemaligen Trafostation, für Insekten und Vögel Wohnraum und Unterschlupf geschaffen. Die Besichtigung ist Teil des »Grenzenlosen Gartenerlebnis« von Hegau Touristik und Schaffhauserland Tourismus.



... so frisch

Gefüllte Schweinerückensteaks
Ideal zum Grillen
100 g

1,19

... Obst & Gemüse

Spargel
aus Deutschland, Klasse I

zum aktuellen Tagespreis

Unsere Heimat Schlagsahne
30% Fettgehalt,
200 g Becher
(100g = -25)

-,49

Berner Würstchen
mit Käse gefüllt
100 g

1,09

SanLucar
Erdbeeren
aus Spanien, Klasse I
1 kg = € 3,98
500-g-Schale

1,99

... Muttertag

I love Milka
verschiedene Sorten
100 g = € 0,89
125 g Packung je

1,11

Steißlinger Dorfkäse
Schnittkäse, mind. 48% Fett i.Tr.
100 g

1,89

... so günstig

Tchibo Feine Milde
ganze Bohne oder gemahlen
1 kg = € 7,98
500 g Packung

3,99

Muttertags Rosenstrauß
20 Edelrosen, gebunden Bund

ab Freitag erhältlich 10,00

frisches Saiblingsfilet
auch mariniert
100 g

1,39

Mövenpick Eiscreme
verschiedene Sorten, tiefgefroren
1 l = € 2,47
900 ml Packung je

2,22

Jules Mumm Sekt
verschiedene Sorten
1 l = € 4,79
0,75 l Flasche je

3,59

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 8. Mai 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Männer am Blasinstrument: Die Trachtenkapelle Stetten umrahmte den Jubiläumsabend mit traditioneller Blasmusik. swb-Bild: lkr

Es lebe Europa

Partnerschafts-Feier ganz im Zeichen der Freundschaft

Engen (lkr). Gänzlich im Zeichen von Europa stand das 15-jährige Jubiläum, das Engen am vergangenen Wochenende mit seiner ungarischen Partnerstadt Pannonhalma feierte. Denn gekommen waren nicht nur 100 Delegierte aus Ungarn, sondern auch Vertreter von verbündeten Städten wie Pécsvarad, Alsószeli, Trilport und Moneglia. Bürgermeister Johannes Moser freute sich da-

rüber, dass »inzwischen ein kleines europäisches kommunales Netzwerk unter den Städten« entstanden ist. Auf dem Dielenhof wurde am Samstagabend mit etwa 500 Gästen ein Festakt begangen.

»Es lebe Europa« – darin waren sich alle Vertreter der Kommunen einig. Aus dem europäischen Gedanken heraus war damals, 1998, die Partnerschaft mit Pannonhalma unterzeichnet worden. Dass Ungarn 1989 als erstes Land die Grenzen für Menschen aus der DDR auf dem Weg nach Westdeutschland geöffnet habe und dafür keine Gegenleistung forderte, habe Engens Bürger sehr beeindruckt. »In Engen entstand aufgrund dieser historischen Tat der Wunsch mit einer ungarischen Stadt eine Partnerschaft eingehen zu wollen«, erläuterte Moser. Eine Städtepartnerschaft sei der wichtigste kommunale Beitrag für Frieden und Freiheit der europäischen Völker.

Sein ungarischer Amtskollege, der Bürgermeister von Pannon-

halma, Ferenc Bagó, fügte hinzu: »Über die Zeit hinweg ist eine wahre Verehrung, Freundschaft und Toleranz entstanden«. Das wichtigste bei dieser Partnerschaft seien die Begegnungen der Menschen. Gerade die Jugend steht bei diesem Austausch im Vordergrund. Der grenzüberschreitende Schüleraustausch und das gegenseitige Kennenlernen einer anderen Kultur sei sehr befruchtend. Hier hakte der Bürgermeister von Engens italienischer Partnerstadt, Claudio Magro, ein: »Unsere Generation hat die europäische Kollaboration begonnen, der Weg der Solidarität muss nun weiter gegangen werden«.

Während des Partnerschaftswochenendes besuchte die Delegation das europäische Parlament, als sportliche Veranstaltung haben sich die Handballmannschaften gemessen und auf kultureller Ebene wurde die Ausstellung des ungarischen Künstlers Péter Ridovics im Stadtmuseum eröffnet.

Turner feiern Jubiläum

Ehingen (swb). In diesem Jahr wird der TV Ehingen 100 Jahre alt. Zu diesem Anlass feiert der Verein am Samstag, 11. Mai, im Rahmen eines Festbanketts seinen runden Geburtstag. Das Fest wird um 20 Uhr in der Eugen-Schädlerhalle durch die Musikkapelle Ehingen eröffnet. Im Rahmenprogramm tritt unter anderem die Bundesliga-Kunstturnstaffel auf. Zudem gibt es Aufführungen von der Kinderturngruppe, der Damengymnastik und dem Männergesangsverein aus Mühlhausen-Ehingen. Neben einem historischen Streifzug durch die Vereinsgeschichte wird es Ehrungen geben. Während des Festabends wird auch die Vereinschronik vorgestellt. Zudem können Karten für das Spiel des HBW Balingen gegen die Kadetten Schaffhausen am 24. Juli erworben werden.

Am Sonntag, 12. Mai, zeigen die Kinder ihre Übungen. Das Kinderturnfest, bei dem auch die Kunstradler vom RMSV Aach anwesend sein werden, beginnt um 14.30 Uhr in der Eugen-Schädler-Halle.

Skelette auf Schloss Randegg

Randegg (ha). Die Einladung, die der Titel der Ausstellung »Spaziergang in der Krypta« ausspricht, wirkt ungewöhnlich. Aber sie macht neugierig auf die Bildwerke von Melanie Richter, die in der Galerie von Titus Koch auf Schloss Randegg zu sehen sind. Die Künstlerin, 1964 in Göppingen geboren, lebt und arbeitet heute im Rheinland. Sie studierte an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, wo sie Meisterschülerin von Dieter Krieg war. Den Besucher erwarten in der Ausstellung – meist auf großformatigen Leinwänden – Skelette, in Farbe eingehüllt oder »pur«. Auch einzelne gemalte Knochen, Kandelaber und Kerzenständer kann man betrachten. Manchmal dienen die Motive der Skelette selbst als Kerzenständer. Sogar ein gemalter Spiegel ist vorhanden. Die Vernissage wurde in Anwesenheit der Künstlerin und des Galeristen eröffnet. Laudator Dr. Stefan Borchardt, Leiter und Kurator des Kunstmuseums Hohenkarpfen, erklärte, dass die

einzelnen Gegenstände isoliert ins Bild gesetzt seien und aus einem dunkleren oder farbig akzentuierten Grund aufscheinen würden. Teilweise sind die Motive von leuchtenden Farben begleitet. Borchardt betonte den kulturgeschichtlichen Aspekt der Darstellungen, denn die brennende und erloschene Kerze stünden für Leben und Tod. »Kerzen und Spiegel gehören wie Schädel, Knochen und Skelette zu den Motiven der Vanitas«, so der Laudator. »Melanie Richters Malweise besteht im Überlagern, Überdecken von schon Gestaltetem. Die oberen Schichten werden teilweise wieder entfernt und das bis dahin darunter Verborgene kommt wieder – und teilweise sehr verändert – zum Vorschein«, erklärte er weiter. Die Künstlerin hat eine ganz eigene und persönliche Maltechnik entwickelt, bestehend aus (Wachs) Stearin, Acryl und Pigmenten auf Leinwand. Die Ausstellung ist in den Nebengebäuden von Schloss Randegg noch bis zum 26. Mai zu sehen.



Künstlerin Melanie Richter wird von Galerist Titus Koch (l.) und Laudator Stefan Borchardt in die Mitte genommen. swb-Bild: ha

Kriterium zum RRC-Jubiläum

Diessenhofen (of). Unter einem besonderen Stern steht das diesjährige Auffahrts-Kriterium des RRC Diessenhofen am Donnerstag, 9. Mai, denn der Verein feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Ab 9 Uhr startet das erste Rennen ab dem Bahnhof Diessenhofen durch die östliche Gemeinde zum Rundkurs für die U17-Junioren. Um 10.05 Uhr sind die U19-Junioren an der Reihe, ab 11.20 geht es in der Klasse U11 ins Rennen, um 11.50 für die Schüler U13 und um 13.30 Uhr für die Schüler U15. Ab 14.40 Uhr ist dann ein Damen-Rennen über 50 Runden angesagt, bevor um 16 Uhr das Hauptrennen der Elite startet. Dabei werden die Karten neu gemischt. Der Sieger von 2011, Jan Keller, vom Team »Benedetto« jedoch hat sich in die Starterlisten eintragen lassen. Das Jubiläums-Rennen geht über 90 Runden oder 77,4 Kilometer. Der Vorjahressieger war nach 1.51 Stunden im Ziel angekommen.

Ein Fest für Väter

Welschingen (swb). Seit Jahrzehnten feiert der Musikverein Welschingen an »Christi Himmelfahrt« sein Vatertagsfest. In diesem Jahr wird am Donnerstag, 9. Mai, zünftig auf dem Schulhof der Grundschule oder in der Hohenhewenhalle gefeiert. Dieses Jahr wird der Musikverein Aichen aus dem Blasmusikverband Hochrhein die Gäste beim Frühschoppen unterhalten, später spielen die Musiker aus Ansfelingen. Danach gibt es die »Crazy Tunes«.

Schwere Unwetter am Hochrhein

Gailingen/Schaffhausen/Thurgau (lkr). Heftige Gewitter haben in der Nacht auf Freitag Gailingen und die angrenzende Schweiz gebeutelt. Vom Kanton Thurgau und Schaffhausen her kommend zog die Unwetterfront über den Rauhenberg in Richtung Gottmadingen. Während in der schweizer Gemeinde Schlatt Hagelkörner mit den Baggern beseitigt werden mussten, liefen in Randegg, Murbach und Gailingen zahlreiche Keller mit Wasser voll und die Zufahrstraßen wurden überflutet. Großen Schaden richtete eine Schlammlawine in der Reha-Einrichtung »Hegau Jugendwerk« in Gailingen an. Drei Gebäude waren bis zu einer Höhe von zwei Metern mit Wasser vollgelaufen. Das Kinderhaus und die Sporthalle waren am stärksten von den Fluten betroffen. Die Gailinger Feuerwehr musste die Wehren aus Büsingen und Gailingen anfordern. Der Kanton Schaffhausen war flächendeckend von dem Un-



Überflutung in Randegg: Das Wasser strömt. swb-Bild: laupp

wetter betroffen. Bäche traten über die Ufer, Keller mussten ausgepumpt werden und sogar die Schaffhauser Altstadt drohte vom Wasser heimgesucht zu werden. Vor allem das Tierheim an der Schweizerbildstraße in Schaffhausen wurde in Mitleidschaft gezogen. Zwei Personen mussten aus dem Gebäude befreit werden. 40 Tiere ertranken in den Wassermassen.



Gaukler auf dem Feld: Schausteller zeigten ihr Können.



Wegweiser: Ein mittelalterliches Dorf wurde im Stadtpark aufgebaut. swb-Bild: sam



Traditionelles Handwerk: Der Töpfer zeigt seine Kunst. swb-Bild: sam

Wenn der Lenz zeltet

Viele Mittelalter-Fans in Engen

Engen (lkr). Ein bisschen Pech hatten die Mittelalterfreunde während des Lenzmarkt-Wochenendes mit dem Wetter. Samstag zeigte sich der Himmel tief bewölkt und in Grau. Doch die Besucher des Mittelaltermarkts ließen sich davon nicht abschrecken. Sie freuten sich über das große Angebot an traditioneller Handwerkskunst, Musik auf historischen Instrumenten und den mittelalterlichen Spielen. Da wetzte im einen Zelt der Scherenschleifer seine Messer

und am anderen Ende des Dorfs wurden Kräutermischungen verkauft. Spaßig wurde es bei den Turnieren. In diesem Jahr gab es erstmals Wettkämpfe für Kinder, die sich an Holzschwert und auf dem Pferd miteinander messen könnten. Beim Bruchball kämpften zwei leichtbekleidete Mannschaften darum, einen Sack mit viel Körperersatz in das gegnerische Tor zu tragen. Abends wurde es romantisch als bei Fackelschein die Band »Heidenspass« die Luft mit Musik füllte.

»Gemeinsam mehr« macht Karriere

Schule Steißlingen: Vom Sorgenkind zum Erfolgsmodell

Steißlingen (le). Vor wenigen Jahren noch machten sich in Steißlingen der Gemeinderat und die Schule nicht unberechtigt große Sorgen, was denn, wenn die Entwicklung so weiterginge, in ein paar Jahren aus der Steißlinger Schule werden würde? Gäbe es dann im Dorf überhaupt noch eine Schule? Für Bürgermeister Artur Ostermaier ein unvorstellbarer Gedanke. Ein Dorf ohne Schule, das sei ein Dorf ohne Herz. Doch bei solch trübseligen Gedankenspielen hielt man sich nicht lang auf. Als der Zug Gemeinschaftsschule am Horizont auftauchte, beschlossen Gemeinderat, Bürgermeister und Schule gemeinsam die Chance wahrzunehmen und auf diesen Zug aufzuspringen. Wie man sieht mit gutem Erfolg. Aus dem einstigen Sorgenkind ist bereits nach zwei Jahren ein Erfolgsmodell geworden, das in die gesamte Region ausstrahlt. Zwar gibt es auch hierbei noch einige Ecken und Kanten, die Rektorin Susanne Eich-Zimmermann und Bürgermeister Artur Ostermaier ihrem Besucher, dem Landtagsabgeordneten und Vorsitzenden des Aus-

schusses Kultur, Jugend und Sport, Siegfried Lehmann gemeinsam mit Konrektor Alexander Bitter beim Besuch des Abgeordneten in der Steißlinger Gemeinschaftsschule am vergangenen Donnerstag in aller Offenheit vortrugen. Dazu gehörte an erster Stelle die Bitte des Bürgermeisters, mit dafür zu sorgen, dass die Förderrichtlinien für die Gemeinschafts-



Lara und Anna erklären dem Abgeordneten Siegfried Lehmann, Rektorin Eich-Zimmermann und Bürgermeister Ostermaier wie das Lernen in der Gemeinschaftsschule geht.

schulen nicht verändert werden. »Da bin ich ganz bei Ihnen« versprach der Abgeordnete. Die bisherige Entwicklung der Schule, von der Entschei-

dung zur Gemeinschaftsschule über die erfolgreichen Bemühungen zu den 42 Starterschulen im Land zu gehören, bis hin zu den 114 Anmeldungen für das kommende Schuljahr erläuterte Rektorin Eich-Zimmermann mit sichtlicher Freude und Genugtuung. Dabei legte sie besonderen Wert auf die Tatsache, dass an diesem Erfolg, ganz nach dem Motto der

len seien. Nun drohten die 114 Fünftklässler, von denen keiner abgewiesen werden sollte und die, um eine Gleichbehandlung zu gewährleisten, auf fünf 5. Klassen aufgeteilt werden, die bisherigen Raumplanungen über den Haufen zu werfen. Aber auch hier bewiesen Schule und Gemeinderat, was alles möglich ist. Zwei Klassen sind im Rathaus und eine ist im Sitzungssaal des Gemeinderates untergebracht. Die Schulmensa soll, soweit das Wetter mitspielt, in der Torkel einquartiert werden. Wie sich diese Situation in einem Jahr entspannt, wenn der vorgesehene neue Anbau fertiggestellt sein wird, erfuhr der Gast bei einem abschließenden Rundgang über das Schulgelände. Wie es in einer Gemeinschaftsschule im Unterricht zugeht und mit wie viel Spaß und Begeisterung die Kinder bei der Sache sind, davon konnte sich Siegfried Lehmann beim Besuch des Unterrichts ein gutes Bild machen. Mit sehr vielen positiven Eindrücken gehe er nun wieder an seine Arbeit im Landtag, meinte ein sehr zufriedener Abgeordneter.

Start für Schulbau

Neuer Plan für Verkehrszentrum nötig

Steißlingen (le). Mit der Vergabe der Erd-, Beton- und Kanalbauarbeiten gab der Steißlinger Gemeinderat in seiner letzten Sitzung quasi den Startschuss zum Bau für die neue Gemeinschaftsschule. Dabei muss die Gemeinde erstmals wieder vom bisher bewährten und mit gutem Erfolg praktizierten Verfahren des antizyklischen Bauens abweichen, denn zum einen befindet sich die Baubranche zur Zeit in einem recht stabilen Hoch und zum anderen brennt der Gemeinde die Zeit unter den Nägeln, da das neue Schulhaus ja zum Beginn des nächsten Schuljahres fix und fertig sein soll. Die Submission für die genannten Arbeiten erbrachte ein Ergebnis, das rund 7,8 Prozent

unter der Kostenvorgabe liegt und damit eine gute Ausgangsbasis für weitere Kostendämpfungen ist. Angesichts dieser guten Ausgangssituation einerseits und dem Zeitdruck andererseits wollte Bürgermeister Ostermaier gleich alle noch ausstehenden Gewerke in einem Paket mitvergeben. Da die Submission für diese Arbeiten aber erst auf den 30. April festgelegt war, erschien diese Eile einigen Gemeinderäten nicht angebracht. Sie wollten vor ihrer Entscheidung die Submissionsergebnisse abwarten. Schließlich einigte man sich darauf, dass die Verwaltung entscheiden dürfe, wenn die Summe den vorgegebenen Kostenrahmen von 108.106 Euro nicht überschreitet.

Ohne Zeitdruck scheint es beim Bau des geplanten Fahrsicherheitszentrums zu gehen. Nachdem die Beschlussfassung über den Bebauungsplan eigentlich schon im Januar hätte erfolgen können, ergaben neue Überlegungen Abweichungen von den bisherigen Planungen, die nun in das Bebauungsplanverfahren eingearbeitet werden müssen, ehe das ganze Prozedere von vorne beginnt. Da die Umplanung die befestigte Fläche von etwa 2,6 auf ca. 3,1 Hektar vergrößern wird, ist hierfür auch eine größere Ausgleichsfläche nötig. Auf Antrag von Winfried Schwarz beschloss der Gemeinderat, dass hierfür keine landwirtschaftliche Nutzfläche verwendet werden darf.

Neuer Treff für Mädchen

Bilanz der »Lila Distel« nach 25 Jahren

Singen (swb). Am 30. April fand in den Räumen des Frauentreffs in der Alemannenstraße 31 die Mitgliederversammlung des Vereins Lila Distel - Frauen treffen Frauen e.V. statt. Die Vorsitzende Anette Kühne-Horber begrüßte die anwesenden Mitfrauen und berichtete ausführlich über das letzte Vereinsjahr. Dieses war insbesondere geprägt von den Vorbereitungen für das 25-jährige Vereinsjubiläum, das am 15. März mit einem Fest in der Singener »Gems« gebührend gefeiert wurde.

Ein weiterer Schwerpunkt lag in den letzten Monaten auf der Diskussion über die zeitgemäße Entwicklung der Vereinsarbeit. Seit der Gründung bietet die Lila Distel einen Treffpunkt insbesondere für Frauen mit Kleinkindern. Um hier auf dem Laufenden zu bleiben, wollen die Frauen die Lila Distel zu einem interkulturellen Treffpunkt für Mütter und Kinder weiterentwickeln. In der Alemannenstraße soll es bald ein kontinuierliches Angebot für Mädchen geben. Als soziale Einrichtung in der Innenstadt haben die Frauen

auch an der letzten Innenstadtkonferenz im November 2012 teilgenommen. Schließlich berichtete Anette Kühne-Horber über den Beitritt zum Verein »Kinderchancen Singen«, um zur Bekämpfung der Kinderarmut hier in Singen beizutragen. Zum Schluss konnte ein neuer Vorstand gewählt werden. Anette Kühne-Horber und Ragna Höxter kandidierten nicht mehr. Zur Vorsitzenden wählte die Mitgliederversammlung Monika Fritzsche, die Kasse übernahm Birgit Rozee und Bianka Neußer wurde Schriftführerin.



In der Region helfen, sparen und gewinnen: Das VR-GewinnSparen ist dreifach gut. Diese Erfahrung durften nun auch Angelika und Reiner Zimmermann aus Rielasingen machen. Denn sie haben einen nagelneuen Audi Q3 gewonnen. Filialeleiterin Nicole Kapelle (Gottmadingen) und der Rielasinger Geschäftsstellenleiter Jürgen Ruch waren zur Übergabe in Nekarsulm dabei.

Bewährter Vorstand

Hohentwiel-Hansele wählen

Singen (swb). Der alte und neu gewählte Vorsitzende Reiner Zimmermann eröffnete die Jahreshauptversammlung der Hohentwiel-Hansele Singen. Nach wie vor bleibt ein großer Teil der Vorstandschaft erhalten, lediglich die Ämter des Ersten und Zweiten Schriftführers wurden neu besetzt. Im Amt des Zweiten Vorsitzenden bestätigt wurde Matthias Rothfuß. Das Amt des Kassierers blieb Mario Leidolt erhalten. Als neue Erste Schriftführerin wurde Samanta Kern gewählt, ebenfalls neu im Amt ist der

Zweite Schriftführer Sebastian Pecher. Der Erste Marktmeister Rolf Steinmann blieb seinem Amt treu, Uwe Setzer wurde ebenfalls im Amt des Zweiten Marktmeisters bestätigt. Iris Setzer als Jugendwart wird sich weiterhin um den Hansele-Nachwuchs kümmern. Jugendwart Markus Stoll wurde ebenfalls wieder gewählt. Somit steuern die Hohentwiel-Hansele mit dem bewährten Vorstand und der Unterstützung von den frisch Gewählten in eine lebendige und ereignisreiche Saison 2013/2014.



Der Vorstand der Hohentwiel-Hansele kann auf ein bewährtes Team setzen.

Wie gefährlich ist die

»Euro-Bombe«?

Rielasingen-Worblingen (swb). Professor Dr. Wilhelm Hankel kommt am Donnerstag, 23. Mai, 19.30 Uhr, in die Talwiesenhalle. Europa steckt in einer tiefen Finanz- und Staatskrise. Mit seinem gerade erst erschienenen Buch »Die Euro-Bombe wird entschärft« legt Professor Hankel ein Konzept zu einem friedlichen Ausweg aus der gegenwärtigen Finanzkrise vor. Der Euro bleibt dabei als Rechnungseinheit erhalten; gleichzeitig führen die Mitgliedsländer wieder ihre nationalen Währungen ein. Die im



Prof. Dr. Wilhelm Hankel spricht am 23. Mai in Rielasingen über die »Euro-Bombe«.

swb-Bild: pr

Augenblick nicht mehr wettbewerbsfähigen Länder der Euro-Zone können dann ihre Währungen abwerten und mit ihrer Wirtschaft wieder konkurrenzfähig werden. Die Demokratie in den Staaten bliebe erhalten. Professor Dr. Wilhelm Hankel kam 1967 als Ministerialdirektor in das Bundesministerium für Wirtschaft von Prof. Karl Schiller als Leiter der Abteilung Geld und Kredit und wurde einer seiner engsten Mitarbeiter. Er war maßgeblich an der Entwicklung der Bundesschatzbriefe sowie der Sonderziehungsrechte des IWF (SZR) beteiligt. Seit 1970 ist er Honorarprofessor für Währungs- und Entwicklungspolitik an der Universität Frankfurt. 1997 reichte Hankel mit anderen Professoren beim Bundesverfassungsgericht Klage gegen den Vertrag von Amsterdam zur Einführung des Euros ein. Es folgten Verfassungsklagen gegen die Euro-Rettungsschirme EFSM, EFSF und ESM. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Bücherstube Rielasingen, die auch als Veranstalter auftritt.



Liedermacher Andreas Bücklein wird am Muttertag, 12. Mai, in der evangelischen Kirche Steißlingen ein besonderes Konzert geben.

Ein Konzert zum Muttertag

Steißlingen (le). Zu einem Muttertagskonzert mit dem Liedermacher Andreas Bücklein zum Thema „Was wirklich zählt“ lädt die Evangelische Kirchengemeinde Steißlingen am Sonntag, den 12. Mai um 17.30 Uhr in die Friedenskirche ein. Poetisch, sinnlich und schön sind die Balladen und auch die Kraftlieder von Andreas Bücklein. Sie schenken Momente der »Entschleunigung des Lebens« und der Rückbesinnung auf das, »was wirklich zählt«. Dabei erzählt er Geschichten aus dem Alltag, von der Suche nach Glück und Sinn, mal laut und mal leise, mal fromm und mal frech. Eine Stunde mit guten Gedanken und schöner Musik – und natürlich einem (Muttertags-)Sekt in der Pause. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.